

## Anmeldung

Ja, ich nehme an der Tagung „LED in der Straßenbeleuchtung“ am 24. Juni 2010 an der Fachhochschule Bingen (Büdesheim) teil. Die **Teilnahmegebühren betragen 20,00 € inkl. MwSt.** und beinhalten einen Imbiss sowie Getränke.

**Anmeldung per Post an die Transferstelle Bingen oder per Fax an: 06721 - 98 424 - 29.**

\_\_\_\_\_  
Titel, Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Firma / Institution / Gemeinde

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon / Fax

\_\_\_\_\_  
Email (*bitte verbindlich angeben!*)

**Abweichende Rechnungsadresse:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Teilnahme- und Rücktrittsbedingungen:

Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung eine **Anmeldebestätigung per Email**. Die Zusage erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen (begrenzte Teilnehmerzahl). **Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Rechnung.** Die Rechnung wird nach der Veranstaltung versendet.

Bei Stornierung der Anmeldung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir keine Stornierungsgebühr. Bei späteren Absagen wird die gesamte Teilnehmergebühr berechnet. Die Stornoerklärung bedarf der schriftlichen Form. Ein Ersatzteilnehmer kann zu jedem Zeitpunkt gestellt werden.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Bingen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

### Tagungsort:

Fachhochschule Bingen  
Gebäude 5  
Berlinstraße 109  
55411 Bingen-Büdesheim

### Veranstalter:

Transferstelle für Rationelle und Regenerative  
Energienutzung Bingen (TSB)  
Am Langenstein 21  
55411 Bingen-Büdesheim

### In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Bingen.

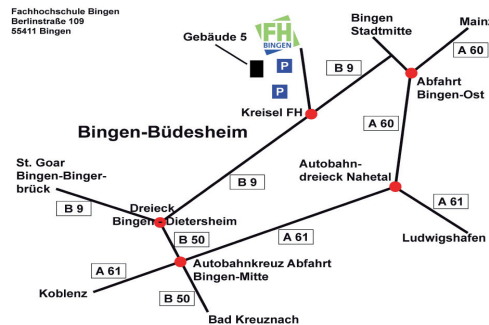
### Tagungsleitung:

Prof. Dr. Markus Lauzi

### Ansprechpartnerin Organisation:

Dipl.-Betriebswirtin (FH) Berit Hauschild  
E-Mail: hauschild@tsb-energie.de  
Telefon: 06721-98 424 11  
Telefax: 06721-98 424 29

### Anfahrt:



**A 60 - Abfahrt St. Goar / Bingen-Ost**  
Verlassen Sie die A60 an der Anschlussstelle Bingen-Ost in Richtung Bingen-Ost, im Kreisverkehr die 1. Ausfahrt und danach Richtung Fachhochschule halten.

**A 61 - Abfahrt Bingen-Mitte**  
Verlassen Sie die A61 in Richtung Bingen-Mitte auf die B50. Verlassen Sie die B50 und fahren weiter geradeaus auf die B9. Im Kreisverkehr die 2. Ausfahrt Richtung Fachhochschule Bingen. Nach dem Ortseingang im Kreisverkehr die 3. Ausfahrt zur FH Bingen.

Eine Veranstaltung der Transferstelle Bingen in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Bingen



# LED in der Straßenbeleuchtung

24. Juni 2010  
Fachhochschule Bingen



Bild: © Hella KGaA Hueck & Co.

Die Transferstelle Bingen ist Partner beim Wissenschaftsjahr Energie 2010



## LED in der Straßenbeleuchtung

Seit Jahren bemühen sich Kommunen, durch Halbnachtschaltungen und dem Einsatz von Energiesparleuchten, den Energieverbrauch der Straßenbeleuchtung zu reduzieren. Auch durch die Reduzierung der Wartung wird versucht Kosten einzusparen. Dies kann jedoch zu einer unzureichenden Ausleuchtung der Straßen führen und damit zu einer deutlichen Gefahrensteigerung für die Verkehrsteilnehmer.

Die EU-Ökodesign-Richtlinie 2009/125/EG stellt in den nächsten Jahren wachsende Anforderungen an Leuchtmittel für die Straßenbeleuchtung, um den Einsatz ineffizienter und umweltbelastender Lampen zu reduzieren.

Dadurch steigt der Druck auf kommunale und gewerbliche Betreiber zusätzlich, die notwendigen Investitionen zur Umstellung auf bessere Beleuchtungstechnologien zu tätigen.

Gerade bei Fußwegen, Anlieger- und Nebenstraßen, die einen Anteil von mehr als 70% der installierten Straßenbeleuchtung aufweisen, ist die Umrüstung auf LED-Technologie besonders wirtschaftlich. Neben der Energieersparnis sinken auch die Wartungskosten, da die Lebensdauer von LED deutlich höher liegt als die anderer Lampentechnologien.

Hier liegt ein Einsparpotenzial von bis zu 50 %, d.h. auf Deutschland hochgerechnet die typische Jahresproduktion eines 500 MW-Dampfkraftwerkes. Zu schaffen ist dies durch energieeffiziente Leuchtmittel und bedarfsgerechter Steuerung der Beleuchtung.

Diese Veranstaltung soll den Entscheidungsträgern eine Hilfestellung liefern, wo der Einsatz der LED-Technologie im eigenen Bereich sinnvoll ist.

Moderation:  
Prof. Dr. Markus Lauzi (Transferstelle Bingen)

- 13:00 Anmeldung**
- 13:30 Begrüßung**  
Prof. Dr. Markus Lauzi  
(Fachhochschule Bingen, Transferstelle Bingen)
- 13:45 LED und Straßenbeleuchtung - eine gelungene Verbindung?**  
Prof. Dr. Markus Lauzi  
(Fachhochschule Bingen, Transferstelle Bingen)
- 14:15 Kriterien für eine gute Straßenbeleuchtung**  
Prof. Dr.-Ing. Habil. Bruno Weis  
(ADOLF SCHUCH GMBH)
- 14:45 Kaffeepause**
- 15:15 Die LED in der Straßenbeleuchtung**  
Torben Frahm  
(OSRAM Opto Semiconductors GmbH)
- 15:45 Vorgehen bei der Sanierung von Straßenbeleuchtungs-Systemen**  
B.Sc. Andreas Scherer  
(Transferstelle Bingen)
- 16:15 Erste Praxiserfahrungen mit LED-Straßenleuchten**  
Thomas Fetzer  
(Stadtwerke Bad Bergzabern)
- 16:45 Abschlussdiskussion**
- 17:00 Tagungsende**

- Änderungen vorbehalten -

## Fachhochschule Bingen

Die Fachhochschule Bingen bietet Bachelor- und Masterstudiengänge in verschiedenen Bereichen von Umweltschutz und Energietechnik an.

## Transferstelle Bingen

Umwelt- und Klimaschutz sind zentrale Schlagworte unserer Zeit; Energieversorgung und -nutzung sind wichtige und häufig diskutierte Themen. Hierbei ist es besonders wichtig, nicht nur auf das Altbewährte zurück zu greifen.

Es müssen neue Wege beschritten werden – mit Technologien, die bereits Stand der Technik sind oder die auch das Potenzial haben, der Standard in der näheren Zukunft zu sein. Dieses Wissen zu übermitteln und zu beurteilen ist die Hauptaufgabe der TSB.

Hierfür ist die TSB seit nunmehr 20 Jahren Ansprechpartner für Kommunen, Gewerbe und Industrie, und öffentliche Einrichtungen sowie Endverbraucher.



## Kompetenzen

Die TSB unterstützt Energieprojekte – von der Erstberatung vor Ort über die Erstellung von individuellen Energiekonzepten und Machbarkeitsstudien bis hin zur umsetzungsorientierten Planung.

Dabei berät die TSB hersteller- und produktneutral zu möglichen Techniken und entwickelt Konzepte, wie Problemstellungen effizient gelöst, bestehende Energiesysteme verbessert und neue Anlagen bestmöglich geplant und umgesetzt werden können.